

Seminarplan
Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Robert Schütze
Sommersemester 2021
Montag, 10.00–12.00
Online-Kurs (optional mit Präsenzanteilen)

Organisatorisches

Wofür bekomme ich meine CP?

Um den Grundkurs am Ende des Semesters kreditiert zu bekommen, absolvieren Sie erfolgreich die folgenden **vier Kursbausteine**:

1. Jede Woche finden Sie im Moodle-Kurs eine **Online-Lerneinheit**, die Sie Schritt für Schritt bearbeiten. Einen Großteil der Zeit werden Sie dabei in die Lektüre von Texten und in kleinere schriftliche Aufgaben (z.B. Blog-Einträge) investieren. Jede Lerneinheit schließt mit einem Quiz, in dem Sie mindestens 80% der Punkte erreichen müssen. Sie können das Quiz beliebig oft wiederholen und sich auch die einzelnen Abschnitte der Lerneinheit gern mehrfach ansehen. Außerdem brauchen Sie eine Lerneinheit auch nicht am Stück ›durchpauken‹. Manchmal empfiehlt es sich, zwischendurch zu unterbrechen, eine Kaffeepause einzulegen und später fortzusetzen.

Generell ist es sinnvoll, schriftliche Aufgaben zunächst am eigenen Rechner in einem Textverarbeitungsprogramm vorzuschreiben, zu speichern und dann per Copy-and-Paste in Moodle einzufügen, um spontanem Datenverlust wegen einer instabilen Internetverbindung vorzubeugen. Für jede Lerneinheit gibt es eine **Frist**, die Sie im Abschnitt der jeweiligen Woche nachschauen können und bis zu der Sie die Einheit abgeschlossen haben sollten. Ihre schriftlichen Abgaben lese ich selbstverständlich durchgängig. Sie werden allerdings in der Regel keinen individuellen Kommentar und keine Bewertung bekommen. Dafür stelle ich Ihnen stets eine Musterlösung oder einen Video-Kommentar zur Verfügung, mit dem Sie Ihre Eingaben vergleichen können. Außerdem werden wir einen Teil der Aufgaben in unseren **Treffen (entweder per Zoom oder auf dem Campus)** besprechen. Sollten Sie weitere Fragen haben, sind Sie herzlich eingeladen, diese im Forum des Moodle-Kurses zu stellen.

2. Die Grundkursübung schließt mit einer **Online-Klausur**. Die Klausur besteht aus ca. 15 Fragen (zum Teil Freitextaufgaben, zum Teil einfache Begriffsergänzungen oder Multiple-Choice-Fragen), die Sie selbständig zuhause an Ihrem Rechner in Moodle bearbeiten. Wir schreiben die Abschlussklausur am **19. Juli, 10–12 Uhr**. Inhaltlich beziehen sich die Klausuraufgaben auf den Stoff der Lerneinheiten. Wenn Sie regelmäßig alle Texte gelesen und alle Übungen bearbeitet haben, sollten Sie keine Schwierigkeiten haben, die Klausur zu bewältigen. Falls Sie wider Erwarten im ersten Anlauf dennoch nicht bestehen, gibt es eine Wiederholungsmöglichkeit am 2. August, 10–12 Uhr.
3. Flankiert wird diese Grundkurs-Übung von einem **Blocktag Literaturgeschichte**. Der Blocktag kann wegen der Corona-Pandemie dieses Semester vermutlich nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Höchstwahrscheinlich wird es auch hier eine Ersatzlösung als Online-Kurs geben. Alle Fragen zum Blocktag beantwortet Ihnen Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de). Sie

erhalten von Herrn Jeßing eine E-Mail mit weiteren Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf. Die Teilnahme am Blocktag ist Voraussetzung für das Bestehen des Grundkurses.

4. Um die Inhalte, die wir im Grundkurs behandeln, besser einordnen zu können, lesen Sie bitte seminarbegleitend über das Semester verteilt das literaturgeschichtliche Kapitel aus der *Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft* von Benedikt Jeßing und Ralph Köhnen. Eine digitale Kopie dieses Kapitels finden Sie unten im Moodle-Kurs.

Muss ich für diese Veranstaltung auf den Campus kommen?

Nein. Angesichts der aktuellen Infektionslage startet der Kurs in einer **rein digitalen** Variante. Für den Fall, dass sich das Infektionsgeschehen im Laufe des Semesters entspannt, behalte ich mir vor, spontan auch Präsenztreffen auf dem Campus anzubieten. Sollte es tatsächlich dazu kommen, bleibt die Teilnahme an diesen Treffen allerdings komplett **freiwillig**. Wir werden bei diesen Treffen keinen neuen Stoff besprechen, sondern sie zum Wiederholen und Üben nutzen. Für das Bestehen der Klausur (und des Kurses) ist es dementsprechend *nicht* zwingend erforderlich, dass Sie zu Präsenztreffen auf dem Campus kommen.

Gibt es Zoom-Treffen?

Ja. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Seminarplan. Die Teilnahme an den Zoom-Treffen ist **freiwillig**. Da es jedoch gerade in der Studieneingangsphase sehr auf das gemeinsame Üben ankommt, auf das Wiederholen, die Interaktion mit Ihren Kommilitonen, nicht zuletzt auch auf die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und Unverstandenes zu diskutieren, empfehle ich Ihnen dringend, an den Zoom-Treffen teilzunehmen und sich *aktiv* in die Diskussion einzubringen. Wir werden während der Zoom-Treffen häufig in Kleingruppen (Breakout-Sessions) arbeiten, sodass Sie ausgiebig Gelegenheit haben werden, mit anderen Studierenden ins Gespräch zu kommen.

Alle Zoom-Treffen unseres Grundkurses finden im folgenden Raum statt:

<https://us02web.zoom.us/j/87512648699?pwd=YzJUaU56S3NVQkZ4cW9hL2hzUkthQT09>

Meeting-ID: 875 1264 8699

Kenncode: 1X3esi

Und jetzt? Was sollte ich jetzt tun?

1. ...mich in den Moodle-Kurs einschreiben:
<https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/m/course/view.php?id=38671>
Passwort: gk21
2. ...mir die Textgrundlage für das Seminar besorgen. Die folgenden Reclam-Hefte gibt es günstig über sämtliche Buchhandlungen. Es handelt sich durchgängig um kanonische Texte, die einen Platz in der Handbibliothek jeder Lehrerin und generell jedes Literaturinteressierten verdient haben. Sie werden damit auch künftig immer wieder arbeiten können. Die Anschaffung lohnt sich also.

- Aristoteles: Poetik. Griechisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Manfred Fuhrmann. Stuttgart 1982 (Reclams Universal-Bibliothek 7828).
- Clemens Brentano: Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl. Hg. von Gerhard Schaub. Stuttgart 2003 (Reclams Universal-Bibliothek 411).
Dieses Reclam-Heft bekommen Sie derzeit nur antiquarisch. Falls Sie Schwierigkeiten haben, sich den Text zu besorgen, können Sie alternativ auf die PDF zurückgreifen, die im Moodle-Kurs steht.
- Georg Büchner: Woyzeck. Studienausgabe. Hg. von Burghard Dedner. Stuttgart 1999 (Reclams Universal-Bibliothek 18007).
Bitte unbedingt genau diese Ausgabe anschaffen! Sollten Sie den „Woyzeck“ bereits in der Schule besprochen und dafür eine andere Ausgabe verwendet haben, können Sie diese leider nicht benutzen. Wir wollen uns mit einem editionsphilologischen Problem auseinandersetzen, das wir nur an exakt dieser Studienausgabe nachvollziehen können.
- Gotthold Ephraim Lessing: Miss Sara Sampson. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Hg. von Veronica Richel. Stuttgart 2003 (Reclams Universal-Bibliothek 16).

Seminarplan

19. April

Das Einfachste? Lesen & verstehen

Am 19. April, 10-12 Uhr, gibt es ein Zoom-Treffen für den gesamten Kurs. Die Teilnahme ist freiwillig.

Lesen – ein komplexer Vorgang • Wie wir lesen: die Vielfalt der Techniken, ihre Geschichte und ihre Beziehung zur Literatur • Lesemedien • Was die Kognitionswissenschaft zum Lesen sagt – und was dabei außen vor bleibt • Gefährliche Texte: wenn das Verstehen zum Politikum wird • Das Verstehen und Missverstehen beobachten: ein Leseexperiment • Grundbegriffe der Hermeneutik: Vorurteil, hermeneutischer Zirkel

Text:

- Klaus Weimar: Lesen: zu sich selbst sprechen in fremdem Namen (1994)

26. April

Was ist Literatur und was kann sie?

Was Germanisten tun: zur Geschichte und ›Aufgabe‹ unseres Fachs • Die unendliche Geschichte von der Suche nach dem, was Literatur zur Literatur macht: poetische Sprachfunktion, Fiktionalität, Literatur als Institution • enger und weiter Literaturbegriff • Am Rande des Textes: Paratexte • Warum dichten, warum lesen? Funktionen von Literatur

Texte:

- Jonathan Culler: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung (1997) (Auszug)
- Gerhard Rühm: Kleine Billardschule (1968)

3. Mai

Poetik

Am 3. Mai, 10-12 Uhr, gibt es ein Zoom-Treffen für den gesamten Kurs. Die Teilnahme ist freiwillig.

Literatur fnach Regeln? Präskriptive und deskriptive Poetik • Platons Vertreibung der Dichter aus dem Idealstaat • Aristoteles Verteidigung der Dichtkunst und die Folgen: am Nullpunkt der Literaturtheorie • Poesie als Mimesis • Dichtung vs. Geschichtsschreibung

Texte:

- Platon: Der Staat (Auszug aus Buch 10)
- Aristoteles: Poetik (Kapitel 1-9)

10. Mai

Lyrik I

Opitz' Begründung der neuhochdeutschen Metrik – ein nicht nur für die Lyrik folgenreiches Projekt • metrisches Elementarwissen: Versfüße, Versarten, Gedichttypen

Texte:

- Martin Opitz: Buch von der Deutschen Poeterey (1624) (Auszug) (siehe Moodle)
- Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse (Auszug) (siehe Moodle)

17. Mai

Lyrik II

Am 17. Mai, 10-11 Uhr, biete ich eine offene Zoom-Sprechstunde für alle Interessierten an. Wir werden hier nicht gezielt üben, sondern Ihre offene Fragen besprechen. Sollten Sie Fragen haben, schalten Sie sich gern dazu.

»enthusiastisch aufgeregt«? Zum Begriff der Lyrik • Das lyrische Ich als absolute Perspektivierungsinstanz
• Metrum und Semantik: wie die metrische Form Bedeutung generiert (exemplarische Lektüren einiger Gedichte: Clemens Brentano, Conrad Ferdinand Meyer, Andreas Gryphius)

Texte:

- lyrische »Stichproben« von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart (siehe Moodle)
- Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse (Auszug) (siehe Moodle)

31. Mai

Drama I

Am 31. Mai, 10-12 Uhr, gibt es ein Zoom-Treffen für den gesamten Kurs. Die Teilnahme ist freiwillig.

Aristotelische Dramenpoetik • Aristoteles und Lessing – eine intrikate Beziehung • Vor dem Bürgerlichen Trauerspiel: Exkurs in die Geschichte des Trauerspiels (Märtyrerdrama, politisches Trauerspiel, Gottsched)

Texte:

- Gotthold Ephraim Lessing: Miss Sara Sampson (1755)
- Aristoteles: Poetik (Kapitel 1-18)

7. Juni

Drama II

Übungen zur Dramenanalyse: Figurenkonstellation, Dramaturgie, Rhetorik im Drama • Lessings *Sara Sampson* – ein reflexives Drama? • Mitleidsästhetik auf dem Prüfstand

Texte:

- Gotthold Ephraim Lessing: Miss Sara Sampson (1755)
- Aristoteles: Poetik (Kapitel 1-18)

14. Juni

Rhetorik

Am 14. Juni, 10-12 Uhr, gibt es ein Zoom-Treffen für den gesamten Kurs. Die Teilnahme ist freiwillig.

Überzeugende Rede: Redeanlässe, Wirkabsichten und die Affekte • Alles eine Frage der Technik: Vom »Einfalk bis zum Vortrag – die *partes artis* • Rhetorik und Stilistik: einige Grundbegriffe aus der Lehre von

den Tropen und Figuren • Und was hat das mit Literatur zu tun? Rhetorik und Poetik • Rhetorik in der Anwendung: Stilmittel und ihre Funktionen verstehen

Texte:

- Aristoteles: Rhetorik (Auszug)
- Benedikt Jeßing und Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Auszug)
- Bochumer rhetorischer Trichter

21. Juni

Erzählen I

Erzählen: Was ist Prosa? Prosa in Drama, Lyrik und Erzählung • Warum wir erzählen: anthropologisch-poetologische Vorbemerkungen • Narratologische Bausteine: Stimme, Modus, Zeitgestaltung • Im narrativen Irrgarten: Georg Heym, das Erzählen und die Psychiatrie

Texte:

- Georg Heym: Der Irre (1911)

28. Juni

Erzählen II

Am 28. Juni, 10-11 Uhr, biete ich eine offene Zoom-Sprechstunde für alle Interessierten an. Wir werden hier nicht gezielt üben, sondern Ihre offene Fragen besprechen. Sollten Sie Fragen haben, schalten Sie sich gern dazu.

Exemplarische Analyse zweier Texte mit Hilfe des erarbeiteten Instrumentariums • Erzählen über's Erzählen: Wie das Erzählen bei Brentano Wirklichkeit hervorbringt

Texte:

- Clemens Brentano: Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl (1817)

5. Juli

Editionsphilologie

Wie die Texte entstehen, die wir lesen, und wer sie macht • Autor vs. (fiktiver oder realer) Herausgeber • Autorschaftskonzepte, Werkkonzepte • Inwiefern edieren auch interpretieren bedeutet • Ausgabentypen

Text:

- Georg Büchner: Woyzeck

12. Juli

Wiederholung / Klausurvorbereitung

Am 12. Juli, 10-12 Uhr, gibt es ein Zoom-Treffen für den gesamten Kurs. Wir werden hier zur Vorbereitung der Abschlussklausur üben, wiederholen und Ihre offenen Fragen klären. Die Teilnahme ist freiwillig.

19. Juli

Abschlussklausur (Online)